

Junge Mädchen in einem alten Schloß

Sie kommen aus Nord und Süd, aus Ost und West, vom Kirschenhardthof und aus Schwäbisch Hall, aus Buxtehude und vom Bodensee, aus München und dem Schwarzwald.



Sie haben 8 oder 10 oder 13 Jahre lang die Schule besucht und sich den Beruf der Lehrerin, Schneiderin, kaufm. Angestellten, Dorfhelferin oder Apothekerin als Ziel gesetzt. Ihr Alter liegt zwischen 17 und 25 Jahren. Gemeinsam ist ihr Wunsch, einmal t ü c h -

tige Hausfrauen zu werden. Deshalb kommen sie alle für 1 Jahr oder nur $\frac{1}{2}$ Jahr in das Schloß nach Kupferzell, um sich dort zeitgemäße hauswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen.

Das Schloß liegt mitten im Schloßer- und Burgenland Hohenlohe. Im 200jährigen Turm hausen Käuzchen und zeigt die Turmuhr die Stunden der Gegenwart an. Verträumte Winkel gibt es im großen Park und am Weiher. Aber hoch und hell sind die Lehrküchen und Lehrsäle, ausgestattet mit den neuesten Geräten und Maschinen. Urmütlich sind alle Wohn- und Schlafräume eingerichtet, so richtig angetan zu einem Plauderstündchen zwischen Gleichaltrigen, aber auch, um in kleinem Kreis ernsthafte Gespräche zu führen, fröhliche Stunden zu feiern oder sich mit einem Brief oder Buch still zurückzuziehen.

Staatlich geprüfte Lehrerinnen erteilen in kleinen Gruppen in Küche, Haus und Garten den praktischen und theoretischen Fachunterricht. Er wird durch Deutsch, Kulturkunde, Familienpflege und Werken, sowie durch Lehrfahrten und Wanderungen ergänzt.

Alle Schülerinnen, die fürsorgenden und schöpferischen, diejenigen, die selbst Verantwortung tragen können und wollen und solche, die zuhören und mittun, werden in der Schulgemeinschaft gebraucht. Gar manche Freundschaft fürs Leben wurde schon geschlossen, von jungen Mädchen in dem alten Schloß.

Staatliche Landfrauenschule 7115 Kupferzell, Krs. Öhringen Wttbg. Tel. 07944/229.